

Pressemitteilung

13.10.2011
156/2011

museen am meer Acht Kieler Museen bilden eine Marke

Im Zeichen von „seaside · art & science“ präsentierten sich am 13. Oktober erstmals Wissenschaft und Kunst als Museumsverbund *museen am meer*. Das gemeinsame Projekt der acht Kieler Häuser nimmt nach intensiver Arbeit hinter den Kulissen Fahrt auf und bietet in den kommenden Jahren spannende Museumsangebote für Jung und Alt. *museen am meer* wird unterstützt durch die Europäische Union. Die Gesamtsumme des dreijährigen Projektes beträgt rund 700.000 €. Die Hälfte dieser Summe bringen die Museen und ihre Träger selbst in den Verbund ein.

museen am meer hat sich für die kommenden zweieinhalb Jahre Projektlaufzeit einiges vorgenommen. Neben einem gemeinsamen Marketing unter der neuen Dachmarke und häuserübergreifenden Veranstaltungen soll es im Schuljahr 2012/13 ein gemeinschaftliches pädagogisches Programm mit dem Titel „Museumsforscher – Schätze entdecken“ geben. Zudem werden ein smartphone-gestütztes Leitsystem sowie spezielle Angebotspakete für Touristen und Einheimische entwickelt. Highlight der Zusammenarbeit ist die für den Sommer 2013 geplante gemeinsame Ausstellung aller acht Häuser.

Anlässlich der Markenpräsentation von *museen am meer* lobte Professor Frank Kempken, Vizepräsident der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), die bisherige Zusammenarbeit zwischen den Kieler Museen und ihren Institutionen: „*museen am meer* hat Modellcharakter: Es führt die Stärken der kleinen und großen Häuser zusammen, tastet aber ihre fachliche und organisatorische Eigenständigkeit nicht an.“

Kulturdezernent Gert Meyer, Landeshauptstadt Kiel, ergänzte: „Mit *museen am meer* leisten wir einen wegweisenden Beitrag zur Vermarktung der Kultur in Kiel. Unsere Stadt wird damit stärker als attraktiver Kultur- und Wissenschaftsstandort mit hoher Aufenthaltsqualität wahrgenommen.“

„Wir freuen uns über den neuen Verbund und hoffen, dass diese gemeinsame Initiative auch für das Aquarium des IFM-GEOMAR neue Potenziale erschließt“, ergänzte Professor Peter Herzig, Direktor des IFM-GEOMAR.

„Mit *museen am meer* haben wir eine starke, wiedererkennbare Marke geschaffen. Nun ist es die Aufgabe der Häuser, diese Marke mit Inhalt und Leben zu füllen und attraktive Verbundangebote für die Gäste unserer Museen zu gestalten“, fasste Dr. Wolfgang Dreyer, Leiter des Kieler Zoologischen Museums, in der Projektvorstellung den zukünftigen Auftrag für alle acht *museen am meer* zusammen.

1/2

museen am meer
Anne Waller
Projektmanagement

Tel.: 0431 880 5214
Fax: 0431 880 1355
awaller@uv.uni-kiel.de
www.museen-am-meer.de

Büroadresse:
Westring 383
Raum 308
D-24118 Kiel

Postanschrift:
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,
Stabsstelle Presse und Kommunikation,
Christian-Albrechts-Platz 4, D-24118 Kiel

Besucherinnen und Besucher können erstmals am Sonntag, 23. Oktober, die gemeinsamen Aktionen des Verbunds kennenlernen. Am *museen am meer*-Tag öffnen alle beteiligten Häuser kostenlos von 10:00 bis 18:00 Uhr ihre Türen. Spezielle Führungen, Sonderaktionen für Kinder und Erwachsene sowie eine spannende Schatzsuche warten auf die Gäste der *museen am meer*.

Die *museen am meer* sind:

Antikensammlung | Aquarium Kiel | Kunsthalle zu Kiel |
Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung |
Schifffahrtsmuseum | Stadtgalerie Kiel | Stadtmuseum
Warleberger Hof | Zoologisches Museum.

Weitere Informationen zu den beteiligten Museen und dem Programm des *museen am meer*-Tags finden Sie unter: www.museen-am-meer.de.

Ein **Foto** steht zum Download bereit:

<http://www.uni-kiel.de/download/pm/2011/2011-156-1.jpg>

Bildunterschrift: Die Museumsleitungen präsentieren die neue Verbundmarke (von links): Eva Fuhry (Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung), Dr. Doris Tillmann (Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum), Dr. Joachim Raeder (Antikensammlung), Michael Gruber (Aquarium Kiel), Wolfgang Zeigerer (Stadtgalerie Kiel), Dr. Anette Hüscher (Kunsthalle zu Kiel), Dr. Wolfgang Dreyer (Zoologisches Museum).

Copyright: Uni Kiel, **Foto:** Christina Kiefer